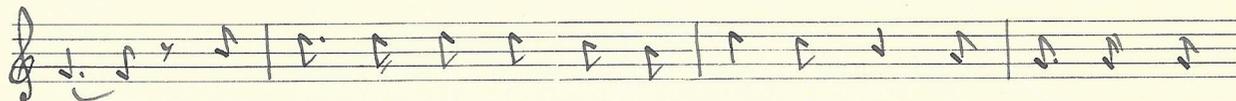


St. Martin, Bezirk Oberpullendorf,
vorgesung. Ernestine Marton, 40 Jahre alt

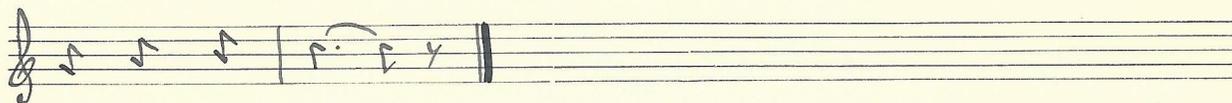
Einst ging ich spazieren am Rhein. I.



Einst ging ich spazieren am Rhein, da traf ich mein Liebchen al-



lein. Einst ging ich spazieren am Rhein, am Rhein, da traf ich mein



Liebchen al-lein.

2. Ach Liebchen warum denn allein?
Komm mit ins Kämmerlein,
Ach Liebchen warum denn allein, allein?
Komm mit ins Kämmerlein.
3. Und als es auf Mitternacht kam,
Da klopfte die Mutter leis an.
Und als es auf Mitternacht kam, ja kam,
Da klopfte die Mutter leis an.
4. Ach Mutter, was suchest du hier?
Es schläft ja doch keiner bei mir.
Ach Mutter, was suchest du hier, ja hier?
Es schläft ja doch keiner bei mir.
5. Die Türe der Kammer ging auf,
Beim Fensterl schwang er sich hinaus.
Die Türe der kammer ging auf, ging auf.
Beim Fensterl schwang er sich hinaus.
6. Er sprang auf einen 'Stein
Und brach sich das Arm und den Bein.
Er sprang auf einen Stein, ja Stein
Und brach sich den Arm und das Bein.

7. Ach Mutter was werden die Leute jetzt sagen
Ein Kind und keinen Mann.

/. Was werden die Leute jetzt sagen, ja sagen,
Ein Kind und keinen Mann./.

8. Das geht doch den Leuten nichts an
Ein Kind und keinen Mann.

/. Ein Kind und keinen Mann, ja Mann,
Die Liebe war schuld daran.